

Sehr geehrte Interessierte an der Sportschule Lindenhof

Mit dieser Dokumentation informieren wir Sie über alle wesentlichen Grundlagen unserer Schule für Hochbegabte im Bereich Sport. In Ergänzung zu unserem Angebot als öffentliche Oberstufe der Stadt Wil bieten wir Talenten im Bereich Sport die Möglichkeit, während des regulären Stundenplans umfangreiche Trainings in ihrer Sportart zu absolvieren. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Am Schluss dieser Dokumentation finden Sie die Adressen der entsprechenden Personen.

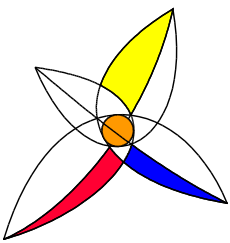
Inhalt dieser Dokumentation

- ◆ Portrait
- ◆ Oberstufe Lindenhof – Swiss Olympic Partnerschool
- ◆ Infrastruktur
- ◆ Leitideen
- ◆ Schulmodell Oberstufe Lindenhof
- ◆ Berufswahlvorbereitung
- ◆ Aufnahmebedingungen
- ◆ Finanzen
- ◆ Termine
- ◆ Adressen
- ◆ Anhang
 - Anmeldeformular
 - Beispiel "Vereinbarung für Sportschüler/innen der Oberstufe Lindenhof"
 - Leitfaden Gastfamilien RLZ Ostschweiz
 - Kantonsschule Wil und Wattwil (Angebot für Spitzensport)



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR PFERDESPORT
FEDERATION SUISSE DES SPORTS EQUESTRES
FEDERAZIONE SVIZZERA SPORT EQUESTRI
SWISS EQUESTRIAN FEDERATION

THURGAUER KARATEVERBAND



Portrait

Die Oberstufe Lindenhof liegt im Süden der Stadt Wil im Kanton St. Gallen. Zusammen mit den Oberstufen Bronschhofen und Sonnenhof bilden wir die öffentlichen Oberstufen der Gemeinde Wil. Das Schulhaus wurde am 3. September 1994 offiziell eingeweiht. Die Oberstufe Lindenhof ist eine Werteschule mit speziellem Know-How im Bereich Talentförderung und im Umgang mit multikulturell zusammengesetzten Schulklassen.



In unserem Schulhaus werden Klein-, Real- und Sekundarklassen unterrichtet. Ziel ist es, die Jugendlichen bestmöglich auf den Berufseinstieg oder auf eine weiterführende Schule vorzubereiten. So legen Lehrpersonen und Schulleitung in ihrer täglichen Arbeit besonderen Wert auf die Förderung der Stärken der Jugendlichen sowie auf die Hilfe bei Defiziten.

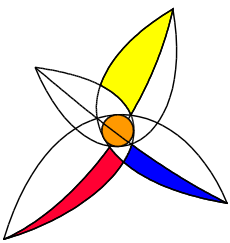
Um unseren Auftrag optimal erfüllen zu können, arbeiten wir eng mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler zusammen. Vereinbarte Werte und Regeln fordern wir konsequent ein. Grosse Unterstützung bietet uns dabei die Schulsozialarbeiterin.

Um den Schulerfolg unserer Lernenden zu gewährleisten, nimmt die Präventionsarbeit in den Bereichen Gewalt und Gesundheit einen grossen Stellenwert ein. Es ist uns wichtig, gesunde Ernährung und ein möglichst suchtfreies Leben zu fördern und gegen den Bewegungsmangel anzukämpfen. Unsere Schule ist im Frühling 2010 dem "Netzwerk gesundheitsfördernde Schule" beigetreten.

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen sprach der Oberstufe Lindenhof im April 2012 die definitive "Anerkennung als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport" aus. Die Schule verfügt damit über eine Bewilligung, welche sie ausdrücklich berechtigt, als Sportschule in Abweichung des Lehrplans eigene und auswärtige Sporttalente schulisches zu fördern.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportverbänden werden seit dem Schuljahr 2009/2010 Sporttalente in Sportklassen nach einem speziellen Stunden- und Fächerplan unterrichtet, der auf die vielen Trainings abgestimmt ist.





Oberstufe Lindenhof – Swiss Olympic Partnerschool

Im August 2013 wurde der Sportschule Lindenhof von Swiss Olympic als erste Schule im Kanton St. Gallen das Zertifikat „Swiss Olympic Partnerschool“ verliehen. Auf der Webseite von Swiss Olympic ist folgendes über Labelschulen zu lesen:



Sportkultur und Strategie

Sport nimmt in der Kultur und der Strategie des Bildungsinstituts eine wichtige Rolle ein. Die Label-Schule richtet die Schulstrategie auf den Leistungssport aus und sorgt somit für ein sportfreundliches Klima an der Schule. Weiter verfügt sie über ausreichende Erfahrung mit speziellem Bildungsangebot für Sporttalente.

Koordination Schule–Eltern–Sport

Die Label-Schule stellt durch einen Koordinator sicher, dass die Abstimmung zwischen Schule, Eltern und Sport in optimaler und jugendgerechter Form erfolgen kann und sie achtet auf eine ausgewogene Zeitplanung (Unterricht, Aufgaben, Training, Wettkampf, Weg, Regeneration, ...).

Aufnahme von Sporttalenten nach klaren Selektionskriterien

Die Label-Schule:

- ◆ ermöglicht talentierten Sportlern und insbesondere Inhabern einer Swiss Olympic Talents Card grundsätzlich Zugang zum speziellen Förderprogramm der Schule (bei der Vergabe von Förderplätzen werden die entsprechenden Abstufungen international, national, regional/interregional vorrangig berücksichtigt)
- ◆ stellt sicher, dass ein Fachgremium, mindestens bestehend aus Vertretern der Schule und des Sports, das Aufnahmeverfahren mit den geltenden Selektionskriterien überwacht
- ◆ steht in engem Kontakt mit dem kantonalen Beauftragten für die Nachwuchsförderung.

Optimale Verbindung von Leistungssport und Schulbildung

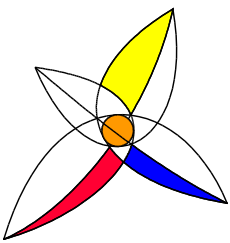
Die Label-Schule:

- ◆ verfügt über ein flexibles Bildungsangebot und stimmt die Schulausbildung, die sportlichen Trainings und die Wettkämpfe optimal aufeinander ab
- ◆ verfügt über einen wirkungsvollen Stütz- und Nachführunterricht
- ◆ zeigt sich flexibel in der Handhabung von Wettkampfgesuchen sowie beim Verschieben und Aufteilen von (Abschluss-)Prüfungen und Aufgaben
- ◆ behandelt im Unterricht die Themenbereiche Ernährung, Mentaltraining, Doping und Fairplay zusätzlich als integrierten Bestandteil der Ausbildung.

Einbindung in Netzwerk

Die Label-Schule ist in ein Netz von sportlichen Trainingsstützpunkten integriert (hierzu zählen funktionierende, leistungsstarke Trainingsgruppen, hochwertige und ausreichend flexibel verfügbare Trainingsstätten). Die Wegstrecken zwischen Label-Schule, Trainingsstätten und Wohnen sind kurz.

(Quelle: https://www.swissolympic.ch/ueber-swiss-olympic/partner_labelinhaber/labelschulen.html)

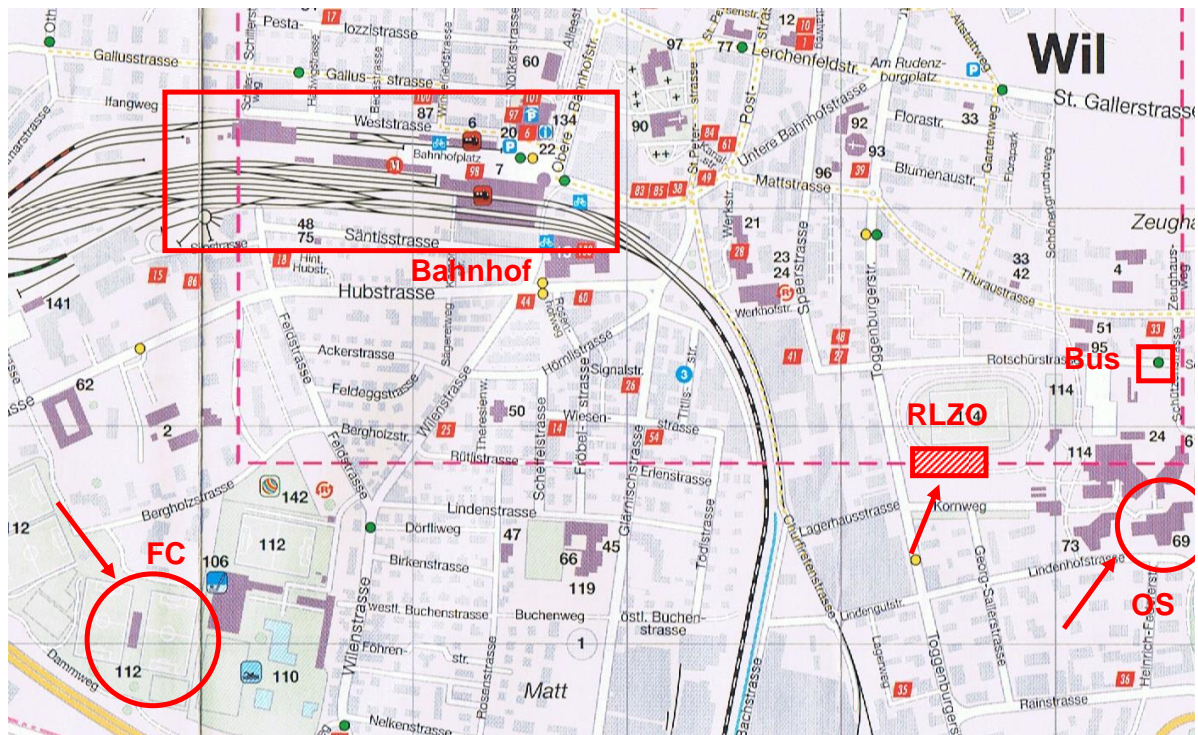


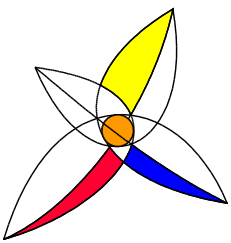
Infrastruktur

Die Schulanlage Lindenhof hat bezüglich Infrastruktur einiges zu Gunsten der Sportler/-innen zu bieten:

- ◆ sehr gute Infrastruktur in der Oberstufe Lindenhof (Aufenthaltsraum, Arbeitsinseln im Schulhaus, betreutes Lernatelier)
- ◆ sehr gute Sportanlagen mit Kraftraum, Leichtathletikanlage
- ◆ betreutes Mittagessen
- ◆ unmittelbare Nähe zur Appenzeller Sport Arena (Trainingsort RLZO)
- ◆ kurzer Weg zu der Sportanlage Bergholz (Trainingsort FC Wil).

Die Schule liegt ca. 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.



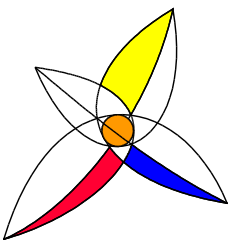


Leitideen

Die Oberstufe Lindenhof setzt sich zum Ziel, für Sporttalente im Oberstufenalter die schulische und sportliche Ausbildung optimal zu verbinden. Die in unserer Wegleitung formulierten Ziele werden für den Bereich der Sportschule ergänzt:

- ◆ Die Oberstufe Lindenhof ist eine Schule mit einem speziellen Angebot für talentierte Sportlerinnen und Sportler aus der Region
- ◆ Die Oberstufe Lindenhof bietet als öffentliche Volksschule den Sportlerinnen und Sportlern ein Umfeld, das jeden Tag ein zweiphasiges Training ermöglicht. Die Jugendlichen werden den ganzen Tag betreut.
- ◆ Die Oberstufe fördert sportliche Talente durch organisatorische Massnahmen (begleitetes Mittagessen und Lernatelier, Betreuung in trainings- und unterrichtsfreien Zeiten etc.), dies in enger Zusammenarbeit mit den Trainerinnen und Trainern der Sportverbände sowie den Eltern der Jugendlichen.
- ◆ Die Oberstufe Lindenhof bietet im schulischen wie sportlichen Bereich fachkundige Begleitung an. Die Schülerinnen und Schüler werden durch den Koordinator Sport unterstützt.
- ◆ Die Oberstufe Lindenhof fördert sportliche Talente mit geeigneten Unterrichtsformen und bereitet sie auch auf weiterführende Schulen vor. Die Jugendlichen sollen möglichst individuell gefördert werden wie auch soziales Lernen erfahren und entwickeln können.
- ◆ Die Oberstufe Lindenhof erwartet von den Schülerinnen und Schülern eine hohe Leistungsbereitschaft, viel Eigenständigkeit und Selbstverantwortung in ihrem Lernen.
- ◆ Die Oberstufe Lindenhof legt grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern, Jugendlichen, Lehrpersonen, dem Koordinator und den Sportverantwortlichen.





Schulmodell Oberstufe Lindenhof

Oberstufenmodell

Der Schulrat hat entschieden, das kooperative Oberstufenmodell in der Stadt Wil nicht einzuführen. Die Real- und Sekundarklassen werden somit nach dem "alten" Modell unterrichtet.

Sportklassen

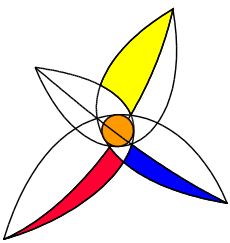
Die Sportschülerinnen und Sportschüler werden in eine der Sportklassen eingeteilt. Diese Sportklassen werden typengemischt unterrichtet. Das bedeutet, dass in einer Sportklasse Real- und Sekundarschüler/innen unterrichtet werden.

Stundenplan

Der Stundenplan der Klassen mit Sportschüler/innen ist so aufgebaut, dass ein **zweiphasiges Training** (Morgen und Nachmittag) möglich ist. Vor dem Training ist **Unterricht**. Über Mittag nehmen die Schüler/innen gemeinsam das **Mittagessen** ein. Anschliessend besuchen sie das **Lernatelier** (4 Lektionen sind für Sportschüler/innen als Kompensation obligatorisch). Sie lösen dort ihre Hausaufgaben mit dem Ziel, nach dem Abendtraining möglichst keine weiteren schulischen Aufgaben mehr lösen zu müssen.

Die folgende Übersicht zeigt die Grobstruktur des Stundenplanes. Die Details hängen in jedem Schuljahr von verschiedenen Faktoren ab. Die Trainingseinheit 2 ist nicht bei allen Trainings der verschiedenen Sportarten gleich lang. Die Oberstufe Lindenhof achtet darauf, dass alle Sportschüler/innen vom Morgen bis zum Abend in geeigneter Form betreut sind.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07. ¹⁵ – 08. ⁰⁰	Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • individuell • in Stufen • in der Klasse 				
08. ⁰⁵ – 08. ⁵⁰					
08. ⁵⁵ – 09. ⁴⁵					
10. ⁰⁵ – 10. ⁵⁰	Trainingseinheit 1				
10. ⁵⁵ – 11. ⁴⁰					
11. ⁴⁵ – 12. ³⁰	Mittagstisch im Zeughaus Wil				
12. ³⁵ – 13. ²⁰	Lernatelier				
13. ²⁵ – 14. ¹⁰	Unterricht (wie am Morgen)		unterrichts- freier Nach- mittag	Unterricht (wie am Morgen)	
14. ¹⁵ – 15. ⁰⁰					
15. ⁰⁵ – 15. ⁵⁵					
16. ¹⁰ – 16. ⁵⁵	Trainingseinheit 2			Trainingseinheit 2	
17. ⁰⁰ – 17. ⁴⁵					
17. ⁵⁰ –					



Am Mittwochnachmittag findet für alle Schüler/innen der betreffenden Klassen kein Unterricht statt. Er steht für Spiele (z.B. FC Wil), Training oder für Auswärtige auch für einen Besuch zu Hause zur Verfügung.

Mittagstisch

An der Oberstufe Lindenhof ist ein Mittagstisch für alle Schülerinnen und Schüler eingerichtet. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit, eine ausgewogene Mittagsverpflegung einzunehmen. Die Organisation der Mittagsverpflegung erfolgt in Absprache zwischen Schule, Sportverantwortlichen und Eltern. Das Mittagessen wird im Anschluss an das Morgentraining eingenommen. Alle Schüler/-innen, die dieses Angebot wahrnehmen, werden während des Essens von einer erwachsenen Begleitperson betreut und haben anschliessend die Möglichkeit, ein Wahlfachangebot oder das ebenfalls betreute Lernatelier zu besuchen. Die Kosten gehen zu Lasten der Eltern und richten sich nach dem städtischen Tarifsystem der Tagesstrukturen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Essen von Zuhause mitzubringen, und im speziell dafür eingerichteten Aufenthaltsraum einzunehmen. Auch in dieser Zeit sind die Jugendlichen von Lehrpersonen betreut und begleitet. Die Mahlzeiten können vor Ort aufgewärmt werden.

Unterricht

Der Unterricht in den Sportklassen ist so aufgebaut, dass eine maximale innere Differenzierung stattfinden kann. Dies erlaubt, die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie stofflich stehen. Die Fächer werden im **Stufenunterricht** oder im **Individualisierten Unterricht** durchgeführt.

Der **Stufenunterricht** wird in den Fächern **Französisch, Englisch, Natur und Technik** und **Räume und Zeiten** angewendet.

Die Fächer **Deutsch** und **Mathematik** finden im **individualisierten Unterricht** statt.

Mit Hilfe eines Lernbuches planen die Jugendlichen ihren Unterricht eigenständig. Als Hilfe stehen neben den üblichen Nachschlagewerken selbstverständlich die Lehrpersonen und die Klassenkameraden zu Verfügung. In beiden Fächern ist die Lernwegplanung entscheidend. Jeder einzelne Lernschritt ist darin ersichtlich. Die Schülerinnen und Schüler können somit ihren Unterricht in Deutsch und Mathematik individuell und ihrem Tempo entsprechend planen.

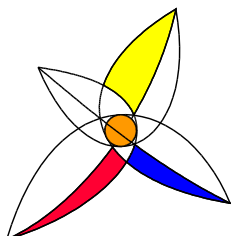


Studentafel

Damit die Jugendlichen die enorme Mehrbelastung längerfristig bewältigen können, wird ihre Pflichtlektionenzahl angemessen gesenkt.

Damit der Übertritt in eine Mittel- oder Berufsschule gewährleistet ist, werden die Sport-schüler/innen in allen **Promotionsfächern** unterrichtet. Allfällige Dispensationen werden nur in den Nichtpromotionsfächern wie Werken, Handarbeit, Musik und Sport bewilligt. Das Fach "Hauswirtschaft", das in der 2. Oberstufe als Promotionsfach gilt, wird ersetzt durch das Fach "**Sporternährung**". Dieses wird während allen drei Jahren mit je einer Wochenlektion von einer Fachgruppenlehrperson unterrichtet.

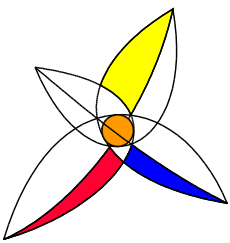
Ein besonderes Augenmerk liegt der Berufswahlvorbereitung.



Wie in allen anderen Klassen wird auch in den Klassen mit Sporttalenten das "**Studium**" angeboten. In je einer Lektion pro Woche können die Schüler/innen mit der Unterstützung der Fachlehrpersonen phil I bzw. phil II ihre Hausaufgaben lösen, anstehende Stoffprobleme besprechen oder sich auf weiterführende Schulen vorbereiten.

Im Stundenplan ist auch eine Lektion "**Planung**" enthalten. In dieser Lektion am Anfang der Woche planen die Sportschüler/innen mit Unterstützung des Koordinators die folgende Woche.

Lektionentafel ab August 2022		1. OS		2. OS		3. OS	
		R	S	R	S	R	S
R: Real S: Sek							
Pflichtlektionen pro Woche							
Promotionsfächer	Deutsch	4		4		4	
	Französisch ⁽¹⁾	3	0-3	3	W	2	
	Englisch	3	2		W	2	
	Mathematik	6		5		5	
	Natur und Technik	2		3		3	
	Räume und Zeiten	2		2		3	
weitere Fächer	Berufliche Orientierung	1		1		1	
	Textiles und technisches Gestalten ⁽¹⁾			3-0			
	Projektarbeit Volksschulabschluss					1	
	Sporternährung	1		1		1	
	Polysportives Training	2		2		2	
	Studium	2		2		2	
	Planung	1		1		1	
Schwerpunktfach							
	Englisch					2	
⁽¹⁾ Die Realschüler/innen wählen Französisch oder Textiles und technisches Gestalten							
Weitere Wahlfächer können von Sportschüler/innen belegt werden. Diese finden aber während der Trainingseinheiten statt.							
Lernangebote ⁽²⁾ 4 Lektionen sind für die Sportschüler/innen obligatorisch							
	Lernatelier über Mittag	bis 5 ⁽²⁾		bis 5 ⁽²⁾		bis 5 ⁽²⁾	



Lernziele

Der Unterricht in den Sportklassen richtet sich nach den Vorgaben des Lehrplans der Volksschule des Kantons St. Gallen. Für die Sportschüler/innen ergibt sich im Bereich der Promotionsfächer (Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Natur und Technik, Räume und Zeiten) keine Unterschiede zu den Pensen und Zielen der anderen Schüler/innen der Oberstufe Lindenhof. Die Ziele der jeweiligen Klassencockpit- und Stellwerkprüfungen dienen als Vorgabe für die Stoffplanung.

Promotionen

Die kantonalen Regelungen zur Beurteilung gelten auch für die Sportschüler/-innen. Die Realschüler/-innen erhalten das Realschulzeugnis, die Sekundarschüler/-innen das Sekundarschulzeugnis.

Überprüfung der Zielerreichung

Die Leistungen und der Leistungsstand der Sportschülerinnen und -schüler werden wie bei den anderen Schüler/-innen mit summativen Lernkontrollen über den gelernten Stoff geprüft. Der LernpassPlus und die Stellwerkprüfungen in der zweiten und dritten Klasse geben zusätzlich Aufschluss über den Leistungsstand der Schüler/-innen im Vergleich zu den kantonalen Ergebnissen.

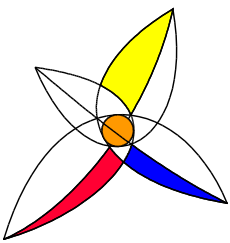
Die jährlichen Beurteilungsgespräche zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dienen ebenfalls der Überprüfung der Zielerreichung. Auf Wunsch der Eltern und der Trainer können auch die Verantwortlichen der Sportvereine am Beurteilungsgespräch teilnehmen.

Der Austausch mit Eltern, Verantwortlichen der Vereine und der Schule ermöglicht eine dauernde Überprüfung der Situation eines jeden Sporttalentes. Die Überprüfung der Zielerreichung im sportlichen Bereich erfolgt über die Verantwortlichen der Sportverbände.

Zusammenarbeit

Die Sportschüler/-innen für die Sportklassen der Oberstufe Lindenhof werden von den Sportvereinen rekrutiert. Die Swiss Olympic Talentcard bzw. die Empfehlungen des Schweizerischen Fussballverbandes bilden dafür die Grundlage. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Sportvereine ist institutionalisiert:

- ◆ ein Treffen pro Quartal mit den Verantwortlichen der Schule (Koordinator und Schulleitung) und den Verantwortlichen der Sportvereine: Austausch, Besprechung von Problemen etc.
- ◆ ein Treffen im 3. Quartal mit Eltern, Talenten, Klassenlehrpersonen, Verantwortlichen der Vereine und der Schule: gegenseitiges Feedback, Änderungsvorschläge etc.
- ◆ Elternabend mit den interessierten Eltern und Jugendlichen der 6. Primarklassen im 3. Quartal: Information über das Konzept der Sportschule Lindenhof sowie über das Selektionsverfahren der Sportvereine.
- ◆ Bei Bedarf organisieren die Sportvereine ortsansässige Gastfamilien für auswärtige Sportler/-innen. Die Gasteltern werden wie die leiblichen Eltern in den Schulalltag der Sportschüler/innen miteinbezogen.
- ◆ Sportschüler/innen, deren Eltern sowie die Verantwortlichen der Schule und der Vereine unterschreiben eine Vereinbarung (Beispiel siehe Anhang)



Koordinator Sport

Unser **Sportkoordinator** hilft den Talenten in der Planung ihrer sportlichen und schulischen Aktivitäten und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverband.

Zu den Aufgaben des Koordinators gehören:

- ◆ Ansprechperson für Sportler/innen und für deren Eltern, Vertretung Sportvereine, Schulleitung und Lehrpersonen der Sportklassen
- ◆ laufende Begleitung der Sportler/innen in den Bereichen Unterricht, Hausaufgaben, Prüfungen, Training, Wettkampf, Reisezeit, Regeneration etc.
- ◆ Begleitung der Sportler/innen zu einer altersgerechten Selbstverantwortung
- ◆ Erteilen des polysportiven Trainings

Training

Die Sportverbände sind verpflichtet, Schülerinnen und Schüler, welche die Aufnahmevoraussetzungen für die Sportschule erfüllen, gemäss Konzept ihres Verbandes auszubilden. Sie legen die Trainingszeiten, gestützt auf den Stundenplan der Sportschüler/innen, fest. Die Trainer/innen können auch Trainingsschwerpunkte oder Trainingslager in den Ferien ansagen.



Ferienplan

Für alle Schüler/innen der Oberstufe Lindenhof gilt der Ferienplan der Stadt Wil. Er kann unter <https://www.stadtwil.ch/organisatorischestb/19111> heruntergeladen werden.

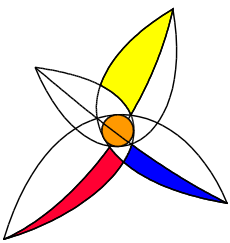
Für Ferien und Ferienverlängerungen werden in der Regel keine Urlaube erteilt. Die Eltern können ihr Kind an höchstens zwei Halbtagen je Schuljahr durch schriftliche Meldung an die Klassenlehrperson vom Schulunterricht befreien. Die schriftliche Mitteilung sollte zwei Tage im Voraus der Klassenlehrperson abgegeben werden.

Gastfamilien

Bei langer Anreise organisieren die Eltern zusammen mit den Verantwortlichen des Vereins den Wochenaufenthalt bei einer Gastfamilie. Die Übernahme der Kosten für den Aufenthalt bei einer Gastfamilie ist Sache der Eltern. Im Anhang finden Sie ein Beispiel für einen Leitfaden "Gastfamilien RLZ Ostschweiz".

Vereinbarungen

- ◆ Sportschüler/innen, deren Eltern sowie die Verantwortlichen der Schule und der Vereine unterschreiben eine gegenseitige Vereinbarung. Ein Beispiel finden Sie im Anhang.
- ◆ In einer Vereinbarung zwischen dem Departement Bildung und Sport und dem jeweiligen Sportverband wird die Zusammenarbeit der Oberstufe Lindenhof mit dem Sportverband geregelt.



Berufswahlvorbereitung

Sinnvolle Ausbildungen nach der Oberstufe sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass eine Karriere im Leistungssport fortgesetzt werden kann. Je nach Sportart hat ein Sport- schüler oder eine Sportschülerin deutlich weniger Möglichkeiten zur Auswahl. Es muss indi- viduell nach praktikablen Anschlusslösungen gesucht werden.

Verantwortlichkeiten

Eltern

- ◆ Die Zuständigkeit für die Berufswahl der Sportschülerinnen und Sportschüler liegt bei den Eltern.
- ◆ Bei Bewerbungsgesprächen um Lehre/ Ausbildung muss ein Vertreter des Sportes beigezogen werden.
- ◆ Sportschülerinnen und Sportschüler sind infolge der hohen Konzentration auf den Sport beim Berufswahlprozess eher im Rückstand. Um dies aufzuholen kann ein Zwischenjahr nach der Oberstufe sinnvoll sein.

Oberstufe Lindenhof

- ◆ Der Berufswahlprozess läuft grundsätzlich gleich wie bei Regelschülern.
- ◆ Um den Prozess früher in Gang zu setzen, bekommen Sportschülerinnen und Sportschüler den Interessensfragebogen früher.
- ◆ Bei Bewerbungen (auch für Schnupperlehren) auf die Besonderheiten hinweisen:
 - > Schulform mit höherer Selbstverantwortung
 - > Spitzensport

Berufs- und Laufbahnberatung Wil (BLB)

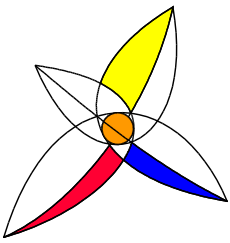
- ◆ Begleitung durch BLB grundsätzlich gleich wie bei regulären Schüler/innen
Kontaktperson für alle Sportschülerinnen und Sportschüler:
Frau Tiziana König, 058 229 05 32, tiziana.koenig@sq.ch

Weiterführende Schulen

Mittelschulen

Der Anschluss an die Mittel- und Berufsschulen wird gewährleistet, da der vom Lehrplan vorgeschriebene Stoff der Promotionsfächer auch für die Sportklassen verbindlich ist. Inter- ressierte Sportschüler/innen können sich auch auf die Prüfungen an weiterführende Schulen vorbereiten.

- ◆ Kantonsschule Wil (Maturatypus): siehe Anhang: "Kantonsschule Wil und Spitzensport"
- ◆ Kantonsschule am Brühl (FMS, WMS, WMI): in Absprache mit Rektorat
- ◆ Berufsmittelschulen: in Absprache mit Rektorat und Lehrbe- trieb



Privatschulen

- ◆ WIOS Bildungszentrum AG Bürolehre, KV, Kosten ca Fr. 34'000.- für 3 Jahre flexibel in der Stundenplangestaltung
<https://wios.ch/>
- ◆ United School of Sports: Bestehendes Angebot in Zürich und St. Gallen
<https://www.unitedschool.ch/>

Berufslehren

Eine Berufslehre mit Spitzensport zu verbinden erfordert von den Beteiligten oft ein hohes Mass an Engagement und Kompromissbereitschaft. Individuelles Beurteilen der Umstände ist in jedem Fall notwendig.

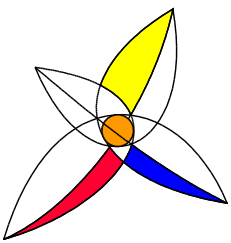
Es ist empfehlenswert, bereits bei ersten Kontakten mit den Lehrmeistern Transparenz zu schaffen: Ist dieser Beruf mit dem notwendigen Trainingsumfang möglich?

In folgenden Berufsgruppen zeigen sich bis jetzt folgende Erfahrungen:

- ◆ Berufsgruppe Nahrung, Gastgewerbe:
 - wenig kompatible Arbeitszeiten
- ◆ Berufsgruppe Textilien:
 - Rückläufige Anzahl Ausbildungsplätze
- ◆ Berufsgruppe Planung, Konstruktion, Druck, Informatik, Gestaltung/ Kunst, Kultur, Natur:
 - grosser Konkurrenzkampf
 - wenige Ausbildungsplätze
- ◆ Berufsgruppe Bau, Berufsgruppe Holz/ Innenausbau:
 - je höher der Anteil an Werkstattarbeit umso günstiger
 - Körperliche Anforderungen verlangen über den Sport hinaus eine äusserst robuste Konstitution
 - Arbeitszeiten
- ◆ Berufsgruppe Chemie, Elektrotechnik, Fahrzeuge, Gebäudetechnik, Logistik, Maschinen, Metall, Physik, Verkauf, Verkehr, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung Soziales, Gesundheit:
 - Berufslehre scheint möglich



(Quelle „Berufswahlplaner – Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Kanton St. Gallen“)



Aufnahmebedingungen

Den Zuweisungsentscheid in die Sekundar- oder Realklasse trifft der Schulrat der Wohngemeinde der betreffenden Jugendlichen. Der Übertritt in die Oberstufe Lindenhof in Wil erfolgt in diesem Falle ohne Aufnahmeprüfung und Probezeit.

Der Besuch der Sportschule Lindenhof für Talente im Bereich Sport steht grundsätzlich allen Talenten offen. Sie können unter folgenden Bedingungen in eine der Sportklassen der Oberstufe Lindenhof eingeteilt werden:

sportliches Kriterium

- ◆ mindestens Förderung auf der **lokalen Förderstufe von Jugend + Sport**
- ◆ mindestens **zehn Stunden Training** pro Woche an den Schultagen
- ◆ Es besteht eine **Vereinbarung** zwischen dem Departement Bildung und Sport der Stadt Wil und dem entsprechenden Sportverband.



schulisches Kriterium

- ◆ Die **Aufnahmevoraussetzungen** für die Oberstufe sind erfüllt.
- ◆ Die Oberstufe Lindenhof verfügt über den notwendigen Platz.

finanzielles Kriterium

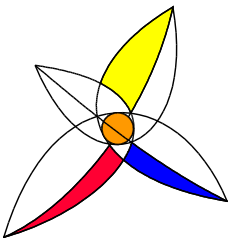
- ◆ Die **Wohngemeinde** bzw. der **Wohnkanton** übernimmt die Kosten von Fr. 9'500.- pro Semester (zurzeit übernehmen neben den Gemeinden des Kantons St. Gallen die Kantone Graubünden und Thurgau das Schulgeld).

Über die Aufnahme in die Oberstufe Lindenhof entscheidet das Departement Bildung und Sport.



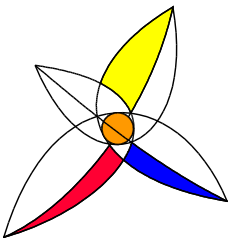
Die Sportschule Lindenhof ist grundsätzlich für Talente aller Sportarten offen, für welche Trainings unter professionellen Bedingungen angeboten werden. Die Stadt Wil und der entsprechende Sportverband regeln die Zusammenarbeit in einer Vereinbarung.

Sportschüler/-innen, welche die sportlichen Leistungen nicht mehr erfüllen, werden in die entsprechende Regelklasse umgeteilt. Auswärtige Schüler/-innen werden in diesem Falle grundsätzlich wieder an ihrem Wohnort unterrichtet. Die entsprechenden Modalitäten (Zeitpunkt, Stufe etc.) werden im Einzelfall festgelegt.



Finanzen

sportliche Ausbildung	Der gesamte Trainings-, Spiel- bzw. Wettkampfbetrieb wird durch den betreffenden Sportverband finanziert. Allfällige Elternbeiträge werden vom entsprechenden Sportverband festgelegt.
schulische Ausbildung	<p>Die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen oder Schüler erfolgt gegen Entgelt der Wohngemeinde bzw. des Wohnkantons, dies in Anwendung der kantonalen Regelungen betreffend den Besuch von Talentschulen.</p> <p>Die Kosten für auswärtige Schüler/innen betragen Fr. 19'000.- pro Kalenderjahr.</p> <p>Die entsprechende Kostengutsprache muss dem Departement Bildung und Sport bis Ende Mai vorliegen.</p> <p>Die Eltern übernehmen einen Teil der Kosten für besondere Anlässe wie Schulreise, Wintersportwoche etc.</p>
Mittagstisch	Die Kosten gehen zu Lasten der Eltern und richten sich nach dem städtischen Tarifsysteem der Tagesstrukturen.
Schulweg	Die Eltern organisieren und finanzieren den Transport zur Schule. Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Bei langer Anreise organisieren die Eltern einen Wochenaufenthalt bei einer Gastfamilie.
Schnittstelle Schule - Sport	Die Kosten für die Koordination zwischen Schule, Elternhaus und Sport ist im Schulgeld inbegriffen.
Stützunterricht	Die Kosten für das Lernatelier sind im Schulgeld der Sport-schüler/innen enthalten.
Zusatzangebote	Das auf die Bedürfnisse der Talente abgestimmte Kursangebot (Sporternährung, Karriereplanung für Beruf und Sport, Zeitmanagement, polysportives Zusatztraining) ist im Schulgeld inbegriffen.
Gastfamilien	Die Kosten für den Aufenthalt bei einer Gastfamilie sind von den Eltern zu tragen.



Termine

Informationsveranstaltung für interessierte Sportschüler/innen und deren Eltern

Dienstag, 28. November 2023
18.30h – 21.00h

Aula, Oberstufe Lindenhof, Wil SG

Anmeldetermin für die Sportschule

bis **Freitag, 1. März 2024** an:

Schulverwaltung Stadt Wil
z. Hd. Frau Sarah Schlauri
Marktgasse 57, 9500 Wil
sarah.schlauri@stadtwil.ch

Kostengutsprache und **Zuweisungsentscheid** der Wohnsitzgemeinde bzw. des Wohnsitzkantons für auswärtige Talente

bis **Mittwoch, 1. Mai 2024** an:

Schulverwaltung Stadt Wil
z. Hd. Frau Sarah Schlauri
Marktgasse 57, 9500 Wil
sarah.schlauri@stadtwil.ch

Definitiver Entscheid Aufnahme Sportschule Lindenhof durch Vorsteher Departement Bildung und Sport (vorbehältlich Erhalt Kostengutsprache)

Montag, 13. Mai 2024

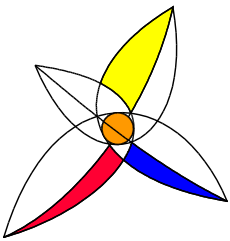
Schriftliche Mitteilung an die Eltern betreffend Aufnahme an die Sportschule

ab **Mittwoch, 22. Mai 2024**

Kennenlerntag für alle neuen Schüler/innen der Oberstufe Lindenhof

Donnerstag, 6. Juni 2024
13.30h – 15.30h

Oberstufe Lindenhof Wil SG



Adressen

Lukas Schläpfer, Schulleitung

☎ 071 929 35 43; lukas.schlaepfer@swil.ch

Hans Kölbener, Koordinator Sportklassen

☎ 071 929 35 92; hans.koelbener@swil.ch

Claudia Litscher, Lehrerin sprachlich historische Fächer, Sportklassen

☎ 071 929 35 44; claudia.litscher@swil.ch

Sarah Schlauri, Schulverwaltung

Marktgasse 57, 9500 Wil

☎ 071 913 53 18; sarah.schlauri@stadtwil.ch

Anhang

- ◆ Anmeldeformular
- ◆ Beispiel "Vereinbarung für Sportschüler/innen der Oberstufe Lindenhof"
- ◆ Leitfaden Gastfamilien RLZ Ostschweiz
- ◆ Kantonsschule Wil und Wattwil (Angebot für Spitzensport)